

Nähen

III A 2



SLUB

Wir führen Wissen.



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Völkerkunde

Grohmann, Aberglauben und Gebräuche
aus Böhmen und Mähren. I. (1864)

S. 227

Wenn man sich beim Flicken eines Kleides, das man an sich hat, nicht das Gedächtniß zunähen will, so wiederhole man fortwährend folgende Worte: "Siju, siju na vlkovi pamet a na sobe."
"Ich nähe, nähe auf dem Wolfe das Gedächtniß und auf mir" dann nennt er das Kleid, welches er näht.

(Casop. 1856. S. 60.)

Man soll während des Nähens immerfort reden,
z.B.: "Ich nähe, nähe auf dem Wolfe das Ge-
dächtnis und auf mir (folgt das betr.Klei-
dungsstück)".

(Grohmann 227.)